

JOIN US

6. & 7. Januar 2023

Ihr interessiert euch für Tanz und möchtet erfahren, wie ein Tanzstudium am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz (ZZT) der Hochschule für Musik und Tanz Köln aussieht? Dann haben wir etwas für euch: JOIN US!

Im Rahmen eines zweitägigen Workshop-Programms am 6. & 7. Januar geben Lehrende, Studierende und Alumni des ZZT Einblicke in tanzkünstlerische Trainingsformen, Praktiken und Arbeitsweisen – live in den Studios des ZZT in Köln-Nippes!

Im Zuge der zwei Workshop-Tage habt ihr die Möglichkeit, euch aus verschiedenen Angeboten ein individuelles Trainings- und Workshop-Programm zusammenzustellen und so euren eigenen Interessen zu folgen. Die verschiedenen Formate laden zudem dazu ein, mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen und euch auszutauschen.

JOIN US richtet sich an Tanzinteressierte ab 16 Jahren, die ein Studium im Zeitgenössischen Tanz anstreben und mehr über das spezifische Profil des ZZT erfahren möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Format findet auf Deutsch sowie bei Bedarf auf Englisch statt.

Wir bieten folgende tanzpraktische Formate an:

- Tuning Ins (somatische Praktiken)
- Trainingsangebote in zeitgenössischen Tanztechniken und Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen
- verschiedene Workshopangebote
- ein informatives Format, das Einblicke in das Profil des ZZT und die Tanzlandschaft in NRW gibt

Anmeldung:

Für die Teilnahme stellt ihr euch euer individuelles Workshopprogramm zusammen und bucht eure jeweilige Auswahl an Tuning Ins, Trainingsformaten und Workshops direkt über den jeweiligen Link in der Übersicht. Anschließend erhaltet ihr eine Anmeldebestätigung.

Für die Slots mit nur einem Angebot (z.B. Begrüßung, Infoslot, gemeinsames Checkout) seid ihr automatisch angemeldet.

Anmeldeschluss ist der **22. Dezember 2022**.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt - Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei Fragen wendet ihr euch bitte an zzt.anmeldung@hfmt-koeln.de

Freitag, 6. Januar 2023	Samstag, 7. Januar 2023
<p>8.45 - 9.00 Uhr Begrüßung Studio 1</p> <p>9.00 - 9.45 Uhr Tuning In</p> <p>Alexander Technik, Claudia Braubach, Studio 1 Pilates, Birgit Scheefe, Studio 2</p> <p>Anmeldung Tuning In</p>	<p>9.00 - 9.45 Uhr Gemeinsames Tuning In</p> <p>Yoga, Flavia Tabarrini, Studio 1</p>
<p>10.00 - 11.30 Uhr Trainingsformate I Zeitgenössisch, Vera Sander, Studio 1 Ballett Flavia Tabarrini, Studio 2</p> <p>Anmeldung Trainingsformate I</p>	<p>10.00 - 11.30 Uhr Trainingsformate II Zeitgenössisch, Vera Sander, Studio 1 Ballett, Flavia Tabarrini, Studio 2</p> <p>Anmeldung Trainingsformate II</p>
<p>12.00 - 13.30 Uhr Workshops I</p> <p>Workshop A: Tanz & Theorie Sevi Bayraktar, Studio 1</p> <p>Workshop B: Making the Body Listen Anna Kempin, Studio 2</p> <p>Anmeldung Workshops I</p>	<p>12.00 - 13.30 Uhr Workshops II</p> <p>Workshop A: Bewegungsdetails wahrnehmen Vera Sander, Studio 1</p> <p>Workshop B: Making the Body Listen Anna Kempin, Studio 2</p> <p>Anmeldung Workshops II</p>
<p>13.30 - 15.00 Uhr Mittagspause</p>	<p>13.30 - 15.00 Uhr Mittagspause</p>
<p>15.00 - 16.30 Uhr</p> <p>Informatives Format Lehrende, Studierende, Alumni stellen sich, das ZTZ und das Tanzland NRW vor</p> <p>Studio 1</p>	<p>15.00 - 16.30 Uhr</p> <p>Workshops III</p> <p>Workshop A: Urban-Neo Andrés Patarroyo, Studio 1</p> <p>Workshop B: "etwas vermitteln - sich vermitteln" Jovana Petrovska, Studio 2</p> <p>Anmeldung Workshops III</p>
	<p>16.45 - 17.00 Uhr Gemeinsamer „Check Out“</p>

TUNING IN

Alexander Technik mit Claudia Braubach
Freitag, 06.01.2023, 09.00-09.45 Uhr

Pilates
mit Birgit Scheefe
Freitag, 06.01.2023, 09.00-09.45 Uhr

Yoga
mit Flavia Tabarrini
Samstag, 07.01.2023, 09.00-09.45 Uhr

TRAININGSFORMATE

Zeitgenössische Tanztechnik mit Vera Sander
Freitag, 06.01.2023 und Samstag, 07.01.2023, 10.00-11.30 Uhr

In diesem Training arbeiten wir an verschiedenen Methoden, sich dem Boden zu nähern. Wir werden uns zunächst auf Prinzipien konzentrieren, die das Verständnis für Funktionalität, Ausrichtung und Volumen im Körper unterstützen und dann anhand dessen eine Reihe von komplexeren Bewegungsszenarien untersuchen. Das Training lässt Raum zum Fragen und Zuhören, erzeugt instabile Momente und fordert eigene Gewohnheiten und Komfortzonen heraus. Dabei wird der Körper als Instrument zum Lernen, Erschaffen und Trainieren dynamischer und fließender Bewegungen verstanden, um das Spiel mit Schwerkraft und der Verwendung von Gewicht nutzen zu können.

Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen mit Flavia Tabarrini
Freitag, 06.01.2023 und Samstag, 07.01.2023, 10.00-11.30 Uhr

Dieser Ballettunterricht für zeitgenössische Tänzerinnen und Tänzer fördert Präzision, Beweglichkeit und fließende Bewegungen und entwickelt körperliche Kraft und Flexibilität. Der Unterricht konzentriert sich auch auf die räumliche Beziehung zwischen dem tanzenden Körper und seiner Umgebung und fördert fließende und organische Bewegungen durch den Raum. All dies geschieht in einer offenen und positiven Einstellung und mit einem körperfreundlichen Ansatz.

Workshops I

Workshop A: Tanz & Theorie
mit Sevi Bayraktar
Freitag, 06.01.2023, 12.00 - 13.30 Uhr

In diesem Format werden wir die Verflechtung von Theorie und Praxis im Tanz untersuchen. Die Begriffe "Tanz", "Choreografie" und "Bewegung" bilden die Grundlage für die Tanzwissenschaft und stehen durch ihre Auswirkungen auf Performance, Politik und Kultur auch in Resonanz mit anderen Studienbereichen. Wir fragen: Welche unterschiedlichen Auffassungen von Wissen und Theorie gibt es? Welche Bedeutung hat die Theorie für die Tanzpraxis? Welche Themen, Fragen und Forschungsmethoden bringt die Tanzwissenschaft hervor? Wie nähern wir uns kritischen und postkolonialen Theorien, um über Tanz und Choreografie nachzudenken? Theoretische Auseinandersetzungen lassen sich in verschiedenen Zeiten und auf verschiedenen Ebenen erkunden: von Abhandlungen und Notationen des Balletts, in Aufsätzen, Tagebüchern und Bewegungen moderner Tänzer*innen um 1900, über (politische) Manifeste der 1960er Jahre bis hin zu den choreografischen Handbüchern im Bereich des zeitgenössischen Tanzes der letzten Jahre. Anhand verschiedener Texte und audiovisueller Materialien werden wir diesen Spuren folgen, um erste Einblicke in die Theorie im und durch den Tanz zu gewinnen.

Workshop B: Making the Body Listen
mit Anna Kempin,
Freitag, 06.01. & Samstag, 07.01.2023, 12.00 - 13.30 Uhr

In diesem Workshop wird der dynamische und sinnliche Körper aktiviert. Eine Mischung aus vorgegebenem Material und eigenständiger Investition in Bewegungen, lässt die Grenze zwischen äußerlicher Form und instinktiver (Re)Aktion verschmelzen. Mit besonderem Fokus auf die Nutzung des Gewichts und der Schwerkraft untersuchen wir Techniken um mit Hilfe von Momentum in den Boden hinein und aus dem Boden heraus zu bewegen. Dabei werden die Sinne wie das bewusste Hören, Spüren und Sehen die Funktionalitäten und Potentiale des Körpers unterstützen. Miteinbezogen wird Material, das Anna Kempin im Laufe ihrer Arbeit als freischaffende Tänzerin entwickelt hat.

Workshops II

Workshop A: Bewegungsdetails wahrnehmen - eine spielerische Annäherung an performative Werkzeuge
mit Vera Sander
Samstag, 07.01.2023, 12.00 - 13.30 Uhr

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage danach, wie wir uns mit Bewegungsmaterial als dynamisches Ereignis beschäftigen können. Es wird ein Rahmen generiert, in welchem die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, innerhalb improvisatorischer Settings über Wahrnehmungsmodi zu arbeiten und innerhalb von gesetztem Bewegungsmaterial an performativen Qualitäten und der individuellen Entscheidungsfähigkeit zu arbeiten. Das Ziel ist es, Werkzeuge anzuwenden, die helfen, mehr Vertrauen in die eigene körperliche Praxis zu gewinnen, um eine grundsätzlich spielerische, detaillierte und wache Haltung zu entwickeln.

Workshop B: Making the Body Listen
mit Anna Kempin,
Samstag, 07.01.2023, 12.00 - 13.30 Uhr

In diesem Workshop wird der dynamische und sinnliche Körper aktiviert. Eine Mischung aus vorgegebenem Material und eigenständiger Investition in Bewegungen, lässt die Grenze zwischen äußerlicher Form und instinktiver (Re)Aktion verschmelzen. Mit besonderem Fokus auf die Nutzung des Gewichts und der Schwerkraft untersuchen wir Techniken uns mit Hilfe von Momentum in den Boden hinein und aus dem Boden heraus zu bewegen. Dabei werden die Sinne wie das bewusste Hören, Spüren und Sehen die Funktionalitäten und Potentiale des Körpers unterstützen. Miteinbezogen wird Material, das Anna Kempin im Laufe ihrer Arbeit als freischaffende Tänzerin entwickelt hat.

Workshops III

Workshop A: Urban-Neo
mit Andrés Felipe González Patarroyo, Studierender des 3. Studienjahres im BA Tanz am ZZT
Samstag, 07.01.2023, 15.00 - 16.30 Uhr

In diesem Workshop werden wir uns auf einfache, komplexe oder dynamische Bewegungen konzentrieren. Diese sind mit Urban Dance und zeitgenössischem Tanz verwandt, die als Einheiten nicht ähnlich sind, sondern einander ergänzen. Wir werden an den Möglichkeiten arbeiten, die Fähigkeiten jedes Körpers zu verbessern, Richtungen, Geschwindigkeiten, Kräfte, Beweglichkeit und Expressivität trainieren. Dies mit dem Ziel, Vorkenntnisse zu ergänzen oder zu erwerben, um eine dieser Ideen zu fühlen, fließen zu lassen oder zu erleben und in einem kooperativen Raum zu interpretieren. Dies bedeutet nicht, dass wir einen Unterschied zwischen den beiden Tanzarten machen werden, sondern wie der Körper reagieren kann, wenn er ein Lied, einen Beat oder der Stille selbst lauscht.

Workshop B: "etwas vermitteln - sich vermitteln"
mit Jovana Petrovska und Leonie Stöckle, Studierende des 4. Studienjahres im BA Tanz am ZZT
Samstag, 07.01.2023, 15.00 - 16.30 Uhr

Wenn wir uns oder etwas an jemanden vermitteln wollen, haben wir dafür ein Vielzahl von (impliziten und expliziten) Werkzeugen zur Verfügung, die immer etwas übermitteln und vermitteln und wir auch immer uns in ihnen zeigen und/oder etwas von uns sehen lassen. So können wir einerseits fragen: Ist Vermittlung dann auch eine performative Praxis? Andererseits können wir auch fragen: Wie findet das Vermitteln von meiner eigenen Praxis statt? Sowohl theoretisch als auch praktisch erfahren wir, was sich alles hinter dem Wort "Vermittlung" verstecken kann und untersuchen, wie unsere Gesten, Worte oder Bewegungen stets etwas vermitteln (können). Das sind ein paar der Fragen und Anregungen über die wir uns zu diesem Thema austauschen können. Bringt gerne auch eure eigenen Fragen zum Thema Vermittlung mit!

Wir freuen uns auf euch:)